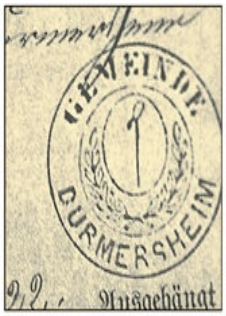
Wappen, Fahnen und Siegel als Hoheitszeichen

Symbole in den Ortswappen von Durmersheim und Würmersheim geben Rätsel auf

Durmersheim (red) – Der Arbeitskreis Heimatpflege Durmersheim beschäftigt sich im heutigen Beitrag mit den Ortswappen und -siegeln der Gemeinden Durmersheim und Würmersheim.

Das alte Siegel von Würmersheim.



Das alte Durmersheimer Siegel.

Nicht nur Ritter auf ihren Schilden oder Fürsten und Könige führen von sich und ihren Familien ein Wappen, auch die Gemeinden sind berechtigt, eigene Wappen, Fahnen und auch eigene Siegel als Hoheitszeichen zu führen. Sie dienen der Außendarstellung der Gemeinde, zieren amtliche Schreiben, weisen somit auf die Zugehörigkeit von Einrichtungen zu der Gemeinde hin und symbolisieren schlechthin die Identifikation aller mit dem Ort.

Geschichte(n)

Auch Durmersheim und Würmersheim führen ihre eigenen Ortswappen. Es sind sogenannte „sprechende Wappen", deren Bestandteile etwas über die Orte aussagen. Das Ortswappen von Durmersheim ist heraldisch gesehen ein geteilter Schild. Vorn beziehungsweise rechts liegt in Gold ein roter Schrägbalken von rechts oben nach links unten. Dies sagt aus, dass Durmersheim in Baden liegt und jahrhundertelang zum Herrschaftsbereich der Markgrafen von Baden gehörte. Gelb-Rot-Gelb sind die historischen badischen Landesfarben. Hinten, in der linken Hälfte, steht in Blau ein goldener Krummstab (Bischofsstab) mit nach links gekehrter Krümme. Dafür gibt es verschiedene Deutungen. Es könnte ein Hinweis sein auf die in früheren Zeiten bestehende Zugehörigkeit des Ortes zum Bistum Speyer (woran auch die Speyerer Straße erinnert) und zu verschiedenen Klöstern. Es könnte sich aber auch um einen Pilgerstab handeln als Zeichen für die Wallfahrt in Bickesheim, die 1318 erstmals erwähnt wird.

Ein Wappen für Durmersheim ist erstmals als Stempel auf einer Urkunde von 1555 belegt. Auf ihm ist ein Schrägbalken und daneben ein einfacher Krummstab abgebildet.

Dem heutigen Wappen liegt ein Entwurf des Badischen Generallandesarchivs aus dem Jahr 1900 zugrunde. Amtlich ist es von der Gemeinde seit 1901 in Gebrauch. Das Ortswappen von Durmersheim darf nur von der Gemeinde Durmersheim verwendet werden. Andere Nutzer brauchen eine zweckgebundene Genehmigung der Gemeinde.

Das Würmersheimer Wappen.

Das Durmersheimer Wappen.

Das Würmersheimer Wappen ist erstmals aus Urkunden aus den Jahren 1553 und 1593 bekannt. Es hat ebenfalls die Form eines Schildes, auf dessen rechter (vorderer) Hälfte wie beim Wappen von Durmersheim die badischen Symbole zu sehen sind: Ein roter Schrägbalken auf goldgelbem Untergrund. Im linken (hinteren) Teil des gespaltenen Schildes ist auf blauem Untergrund ein aufgerichteter goldener Wurm abgebildet.

Mit dem Ortsnamen Würmersheim hat der Wurm aber nichts zu tun. Die keltische Silbe „Würm" bedeutet „Bach" und findet sich auch in Würmlingen, Worms und im Fluss Würm bei Pforzheim.

Der abgebildete Wurm könnte aber auch andere Hintergründe haben, mutmaßt der Arbeitskreis: „Vielleicht wollte man mit dieser geschlängelten Linie in früheren Zeiten ursprünglich den Lauf des Federbachs darstellen? Oder sah man im Ortsnamen vielleicht einen Bezug auf in der sumpfigen Umgebung sicherlich häufig vorkommende Schlangen und Nattern?" Vor 1900 war übrigens anstelle des Wurms zeitweise auch eine geöffnete Schere eingefügt.

Weitere Infos zur Ortsgeschichte finden sich auf der Homepage des Vereins:
♦ **www**.ak-heimatpflege-durmersheim.de